

## **Energie Cottbus vor dem Schlüsselspiel: Wollitz fordert Offensive gegen Aachen**

Energie Cottbus steht vor dem Duell gegen Aachen unter Druck. Trainer Wollitz fordert mutigere Leistung für den ersten Saisonsieg.

Die dritte Liga ist für Energie Cottbus bis jetzt alles andere als ein Zuckerschlecken. Nach zwei Niederlagen in der Liga und einem enttäuschenden Auftritt im DFB-Pokal sind die Erwartungen hoch, nach den drückenden ersten Wochen wieder etwas Aufwind zu bekommen. Am kommenden Samstag findet das Heimspiel gegen Aachen statt, und die Fragen der Fans sind klar: Kann der Verein endlich den ersten Saisonsieg einfahren?

In der neuen Saison zählt jeder Punkt, besonders nach der enttäuschenden Auftaktphase. Energie Cottbus braucht dringend ein Erfolgserlebnis, und der Druck ist entsprechend hoch. Die Gäste aus Aachen konnten bisher eine deutlich stärkere Leistung zeigen, haben aus zwei Spielen vier Punkte gesammelt und stehen auf dem sechsten Platz. Cottbus hingegen sitzt auf einem Abstiegsplatz und braucht dringend positive Impulse.

### **Herausforderungen im Spielstil**

Trainer Wollitz äußerte sich in der Pressekonferenz über die Schwierigkeiten, mit denen sein Team konfrontiert ist. „Sie haben genau das, was wir aktuell vermissen lassen. Sie haben sich die Euphorie und Leidenschaft nach dem Aufstieg bewahrt,“ stellte er fest. Die Spieler scheinen verunsichert zu sein. Im derzeitigen „Kopfkino“ habe jeder Angst, Fehler zu machen, was

sich negativ auf die Spielweise auswirke. „Wir sind nicht frei in unserer Art, Fußball zu spielen,“ so Wollitz weiter und legte den Fokus auf die Notwendigkeit, wieder mutig und offensiv zu agieren.

Cottbus hatte in der Aufstiegsaison für Offensivspiel und Kreativität gestanden, doch die aktuellen Leistungen entsprechen nicht den Erwartungen. In der ersten Halbzeit gegen Bremen zeigte das Team keine hohe Leistung, während die zweite Hälfte, trotz des Ehrentreffers, nicht ausreichte, um zu gewinnen. Wollitz fordert eine Rückkehr zu einem mutigen und kreativen Spielstil: „Wir wollen und wir können besser spielen.“

In dieser kritischen Phase kann der Youngster Lucas Copado entscheidend zum Team beitragen. Der 20-jährige Stürmer, der bis Saisonende vom Linzer ASK ausgeliehen wurde, hat viel Potenzial. Wollitz hat großes Vertrauen in ihn, insbesondere aufgrund des guten Namens seiner Familie. „Lucas trägt einen großen Namen. Sein Vater Francisco war ein großer Spieler. Und auch er hat großes Talent,“ so der Trainer über den neuen Zugang, der für frischen Wind im Angriff sorgen könnte.

Ob Copado am Samstag gegen Aachen spielen kann, steht jedoch noch in den Sternen, da bis zu diesem Zeitpunkt noch keine Spielgenehmigung vorlag. Cottbus hat derzeit nur zwei einsatzfähige Angreifer im Kader, was die Schaffung von Gefahr im Angriff zusätzlich erschwert. Timmy Thiehle kämpft weiterhin mit Verletzungen und konnte nur eingeschränkt trainieren, während Romarjo Hajrulla in dieser Saison erst sehr kurz zum Einsatz kam.

In der Defensive gibt es ebenfalls Fragen, insbesondere bezüglich des Einsatzes von Tim Campulka. Dieser wurde in der letzten Partie zur Halbzeit ausgewechselt, nachdem er bei zwei Gegentoren unglücklich agiert hatte. Wollitz äußerte sich jedoch positiv über den eingewechselten Dennis Slamar, der nach seiner Hereinnahme ein starkes Spiel gezeigt hatte. Auch

Maximilian Krauß hat sich ins Gespräch gebracht, einen Startplatz zu verdienen.

## Heimspiel mit Erwartungen

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**